

24. November 2019, von Michael Schöfer Wendt stand sich selbst im Weg

Das ist an Lächerlichkeit kaum zu überbieten: Nachdem gemeldet wurde, dass Rainer Wendt jetzt doch nicht Staatssekretär in Sachsen-Anhalt wird, ist plötzlich auch seine Facebook-Seite wieder online. Wir dürfen uns also auf viele weitere nette Postings freuen. (Achtung: Ironie!) Erwartungsgemäß inszeniert er sich als Opfer. "Der linke Mainstream besiegt die CDU. Ich hätte Sachsen-Anhalt gern gedient. Lügner und Heuchler haben das verhindert", schreibt der rechtskonservative Polizeigewerkschafter. "So ist das, wenn die SPD hemmungslos Lügen verbreitet, Grüne und Linke das nachplappern und nahezu alle Medien die Hetzjagd auf mich eröffnen und nicht einmal danach fragen, ob das alles stimmt, was sie da so verbreiten. Es ist nämlich falsch und wird auch durch Wiederholungen nicht wahr." Was konkret gelogen worden sein soll, verrät er uns allerdings nicht. Erbärmlich! Da seine Postings offenbar wieder frei zugänglich sind, kann sich jeder selbst ein Bild von ihm machen. Wer außerdem im Internet ein bisschen recherchiert, wird rasch feststellen, dass der Einzige, der seiner Ernennung als Staatssekretär im Wege stand, Rainer Wendt selbst gewesen ist.

© Michael Schöfer, Kleinfeldstr. 27, 68165 Mannheim
URL des Artikels: www.michael-schoefer.de/artikel2/ms2550.html